

UTE VOGT

INFORMIERT



Nr. 8

SPD

September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

am kommenden Sonntag beginnt die 15. „Faire Woche“. Während dieser Aktionswoche machen vor allem Weltläden und Eine-Welt-Gruppen mit Veranstaltungen und Aktionen auf ihre Arbeit aufmerksam. Allerdings herrscht leider nur selten großer Andrang. Wir alle wissen, die großen politische Herausforderungen sind nicht mehr nur national und auch nicht allein in den westlichen Industrienationen oder bei uns in Europa zu lösen. Es braucht viel mehr weltweite Verständigung, gute Lebensbedingungen auf allen Erdteilen und Wasser, Essen, Gesundheitsversorgung und faire Arbeitsbedingungen weltweit. Schon 1977 war die „Nord-Süd-Kommission“ unter Vorsitz von Willy Brandt gegründet worden. „Das Überleben sichern“ war der Titel ihres ersten Berichts im Jahr 1980! Heute, 36 Jahre danach, sind die Themen noch immer aktuell. Sicher, in vielen Ländern haben sich seither die Lebensbedingungen verbessert. Aber obwohl die Zahl der hungernden Menschen seit 1990 um 216 Millionen zurückgegangen ist, haben noch immer 795 Millionen nicht genug zu essen (lt. State of Food Insecurity in the world). Anlass genug, dem Thema wieder mehr Beachtung zu schenken.

Ich finde, der Sozialdemokratie steht es gut an, an die Arbeit der Nord-Süd-Kommission in unserer Tagespolitik stärker anzuknüpfen. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir am kommenden Sonntag unseren entwicklungspolitischen Sprecher, Stefan Rebmann, zu Gast haben. Wann und wo findet findet sich auf dieser Seite. Vielleicht sehen wir uns in Vaihingen!

Herzliche Grüße,

Ute Vogt

Einladung zum...

... politischen Matinée

Arbeit weltweit – Wer zahlt für unseren Konsum?
Veranstaltung des
OV Vaihingen
mit Stefan Rebmann,
entwicklungspolitischer
Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion,
und Ute Vogt
am **Sonntag, 18.09.2016**,
11:00 bis 12:30 Uhr in der
Alten Kelter, Kelterberg 5,
Stuttgart-Vaihingen

... bundespolitischen Stammtisch

Der nächste bundespolitische Stammtisch findet statt
am **Mittwoch, 14.09.2016**,
18:00 Uhr, im Stuttgarter
Stäffele, Buschlestr. 2 a/b.



Zu Gast beim Fassanstich auf der Feuerbacher Kirbe: SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Oppermann. Mit dabei Andreas Stoch, Hans Pfeifer, Suse Kletz, Martin Körner, Andrea Klöber, Ute Vogt, Martin Härer und viele weitere Genossinnen und Genossen.

Wir schaffen das?

Ja! Aber nur, wenn alle Kräfte gemeinsam an einem Strang ziehen. Deshalb ist es mehr als verwunderlich, dass im Haushaltsplan des CDU-geführten Finanzministeriums die Förderung für Integration auf das Niveau von 2015 zurückfällt. Betroffen davon sind Jugendmigrationsdienste, Sprachförderprogramme, Flüchtlingsarbeit von Wohlfahrtsverbänden sowie die Jugendverbandsarbeit. Wir als SPD werden in den anstehenden Haushaltsdebatten weiter dafür streiten, diese wichtigen Projekte auch künftig mit ausreichend Mitteln auszustatten.

→ [Mehr zum Thema](#)

Zusammenhalten – zusammen gestalten

Unter diesem Motto hat die SPD-Bundestagsfraktion türkischstämmige SPD-Mandatsträgerinnen und Mandatsträger eingeladen, in Berlin über die politische Lage in der Türkei und der intensiven Debatte darüber in Deutschland zu sprechen. Gemeinsam mit Sigmar Gabriel, Thomas Oppermann und weiteren Mitgliedern der Bundestagsfraktion tauschten sich Genossen und Genossen über Fragen zu besserer Teilhabe, Konflikte in der Gesellschaft und Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit aus. Aus Stuttgart mit dabei waren Efe Ural und Gökay Sofuoğlu, der als Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland auch einen aktiven Part im Programm übernahm.



v.l.n.r.: Gökay Sofuoğlu, Ute Vogt, Efe Ural

Bürgeranliegen

Über die Sommerwochen interessierte vor allem das Bundesteilhabegesetz, die Freihandelsabkommen, Integrationsmittel, Namibia, die Brennelementesteuer und die finanzielle Situation von Krankenhäusern.

Klimaschutzplan – Wandel steuern

Die Erkenntnis, dass Klimaschutz kein Luxus ist, den sich ein Staat in guten Zeiten gelegentlich leisten kann, ist mittlerweile grenzübergreifend angekommen. So sind endlich auch die USA und China dem Pariser Klimapakt beigetreten. Deshalb ist es mehr als verwunderlich, dass die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion in einem Schreiben den von der Bundesregierung angestrebten Klimaschutzplan ablehnen, obwohl dessen Einbringung einen Bestandteil des Koalitionsvertrags darstellt. Auf unseren Druck hin konnte nun ein erster Entwurf des Klimaschutzplans in die Ressortabstimmung gegeben werden.

Ein Leitgedanke dabei ist es, Maßnahmen des Klimaschutzplans regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen sowie transparent und ggf. im Dialog mit allen Akteuren anzupassen.

→ [Zum Entwurf des Klimaschutzplans 2050](#)

Stuttgarter Allianzen für Menschen mit Demenz

Über 1,6 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt. Durch die sich verändernde Altersstruktur, wird die Versorgung an Demenz erkrankter eine zentrale Aufgabe in unserem Gesundheitswesen. Auch darf eine Demenz-Diagnose nicht dazu führen, dass Betroffene an den Rande der Gesellschaft geschoben werden. Die Situation stellt sowohl für Betroffene, Angehörige als auch für die Gesellschaft eine große Herausforderung dar. Strukturen vor Ort sind dabei besonders wichtig, die Erkrankten und ihren Familien konkret helfen, trotz Demenz ihren Alltag so normal wie möglich weiter zu leben. Deshalb fördert der Bund seit 2012 in ganz Deutschland "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz". Diese werden über einen Zeitraum von zwei Jahren mit jeweils 10.000 Euro gefördert.

Ich freue mich, dass in Stuttgart nun zu den drei bereits in der Förderung befindlichen Projekten (Nachbarschaftstreff Badbrunnen, Gemeindepsychiatrisches Zentrum Bad Cannstatt, Klinikum Stuttgart - Arbeitsgruppe MAKS „Multidisziplinäre Altersmedizin am Klinikum Stuttgart“) ein drittes hinzugekommen ist (Gemeindepsychiatrisches Zentrum Stuttgart-Vaihingen-Möhringen).

Das Projekt des Bundes soll Potenziale von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Gewerbe, Bildungseinrichtungen, Politik und Kommunalverwaltung bündeln und vernetzen. Ziel ist es, die Lebenssituation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen dauerhaft zu verbessern.

→ [Mehr zum Thema](#)



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

